

## Presseinformation

Nr.: 49/2018

05.09.2018 – MPo

### **Parlamentarischer Abend des Klinikums St. Georg** **Themen: Krankenhausfinanzierung und Innovation**

Am Dienstag, den 04. September 2018 wurde durch die Geschäftsführung des Klinikums St. Georg gGmbH ein „Parlamentarischer Abend“ in Dresden organisiert. Eingeladen waren Mitglieder aller Parteilaktionen des Sächsischen Landtags.

Themen des Abends waren die aktuellen Herausforderungen der sächsischen Krankenhäuser. Diese sind u.a. der Investitionsbedarf für Gebäude, Medizintechnik und IT, Personalbedarf und -finanzierung sowie Innovationsfähigkeit. „Ich habe zu diesem Abend eingeladen, um zu verdeutlichen, vor welchen Aufgaben die Krankenhäuser stehen und welche Lösungsansätze es aus Sicht des Klinikums St. Georg dafür gibt. Ich habe die Abgeordneten aufgefordert, sich in den jetzigen Haushaltsgesprächen für die Krankenhäuser einzusetzen, die geplanten Finanzmittel zu erhöhen und trägerübergreifende Projekte zu priorisieren“, erklärt Geschäftsführerin Dr. Iris Minde.

Die anschließende Diskussion mit den Gästen, bspw. Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses oder des Gesundheits- und Sozialausschusses, zeigte, dass die Botschaft verstanden wurde. Die vorgetragenen Fakten und Beispiele haben den Landtagsmitgliedern geholfen, die Situation der sächsischen Krankenhäuser und des Klinikums St. Georg besser einschätzen zu können.

*Zeichen: 1.343 (inkl. Leerzeichen)*

#### St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)